



Historisches Romanprojekt aus Großbritanniens frühmittelalterlichen "Dark Ages"

Zitat: Soll es ein Vorrauswerfen für Isas Mordversuch an Taliesin sein, dann vielleicht schon eher, aber nur um Haaresbreite. Wechselst du denn in den vorherigen Büchern die Perspektive oder ist es alles aus Taliesins Sicht geschrieben?

Nein, es ist nicht alles nur aus Taliesins Sicht geschrieben. Ich wechsele die Perspektive immer wieder einmal, allerdings selten, sondern hauptsächlich dann, wenn Dinge hinter Taliesins Rücken geschehen, die der Leser unbedingt wissen sollte. Isa plant zwar keinen Mordversuch :-)) allerdings wird ihre Perspektive im weiteren Verlauf der Story noch mehrmals wichtig. Deshalb kam ich auf die Idee, sie auch die Einführung erzählen zu lassen.

Zitat: Kommt auf die Kultur an, aus der Isa stammt. Sind die christianisiert oder verehren die noch das altgermanische Pantheon, welches die Angelsachsen teilweise übernommen haben? Denn dann wäre die Idee, dass der Druide ein halber Dunkelelf ist, eher ein Grund zur Ehrfurcht, mit Betonung auf Ehre. Und sprichst du hier von Dunkelelfen, also von Dökkálfar, oder von Schwarzalben, den Svartálfar, welche als die mythischen Zwerge angesehen werden? Ich beziehe mich auf die Dökkálfar. Sowohl die Altmagd als auch Isa stammen aus halb-christianisierten Gebieten (ehemals römische Provinzen); die Altmagd aus dem nördlichen Britannien (zu der Zeit noch nicht sächsisch geprägt, sondern romano-britisch-keltisch), Isa aus Alemannien, also Raetien. Soweit man die nordische Mythologie auf die kontinental- bzw. südgermanische Mythologie übertragen kann (also eingeschränkt und mit sehr vielen Fragezeichen, aufgrund fehlender Quellen), bzw. auch auf die keltische Mythologie, die tatsächlich einige Berührungspunkte hat, gehe ich davon aus, dass der Altmagd und Isa das (möglicherweise zumindest teilweise durchs Christentum beeinflusste) Konzept von Dökkálfar and Ljósálfar bekannt ist, und somit die Grenzen zwischen Furcht und Ehrfurcht im Volksglauben fließend waren. Also sowohl Isa als auch die Altmagd gruseln sich vor Dunkelelfen. Der kulturelle Unterschied beruht aber auf der Vertrautheit mit Druiden. Die Altmagd kennt diese aus eigener Anschauung als Gelehrte und Berater der Herrscher und dementsprechend als Leute, die ein hohes Ansehen genießen. Isa dagegen ist dieses Konzept fremd, sie fokussiert sich auf Zauberer (unheimlich, gefährlich) + Dunkelelf (gruselig) = Taliesin (böseartig).

-> Das sollte ich wohl noch deutlicher zum Ausdruck bringen, oder?

Und Riesen scheinen in der keltischen Mythologie nicht derart als Schreckensgestalten gegolten zu haben, sondern mehr als ein Symbol für (Halb-)Göttlichkeit, deshalb kommt das für die Altmagd eher nicht in Frage.

Zitat: Aber ich würde mich darüber freuen, wenn es nicht wieder auf dieses Klischee Dunkel/Unterwelt = Böse rausläuft

Keine Sorge, insgesamt wird sich an verschiedenen Stellen der Story ziemlich ausführlich gegen dieses Klischee gewandt.

Zitat: Dennoch möchte ich anmerken, dass eine extra Jugendsprache ein ziemlicher Overkill ist. Es wäre eher wahrscheinlicher, dass der Sohn des Druiden sich der derben Ausdrucksweise des einfachen Volkes bedienen würde. Ja, ich habe das tatsächlich so ähnlich gelöst, wie du vorschlägst: Zwar ist die Jugendsprache der derben Umgangssprache ähnlich, allerdings benützt der Sohn dann doch eher Begriffe aus dem "Bildungsmilieu". Hier ein Beispiel, ein kurzer Ausschnitt aus einem Gespräch zwischen Taliesin und seinem Sohn Athaon (15): Taliesin versucht, seinen Sohn zu unterrichten. Athaon soll Ovid übersetzen, er hat aber keine Lust.

"Gereizt sah er [Athaon] von der Schriftrolle mit den Metamorphosen des Ovid auf, die vor ihm auf



Historisches Romanprojekt aus Großbritanniens frühmittelalterlichen "Dark Ages"

dem Tisch ausgebreitet lag. „Ach, was weiß denn ich.“

„Auctor?“, hakte ich nach.

Er zuckte die Schultern. „Noch nie gehört das Wort. Und außerdem fehlt in dem Satz das Verb. Wie soll ich das dann übersetzen?“

„Indem du nachdenkst“, knurrte ich. „Die Bedeutung erschließt sich hier doch aus dem Zusammenhang.“

„Keine Ahnung“, ärgerte er sich. „Und überhaupt, ich hab genug von dem Caccos hier. Ovid ist derart geisttötend, das ist kaum auszuhalten. Ich will was Aufregendes lesen, was mit richtigen Kriegen und Schlachten, aber nicht so eine Faselei mit Steinverwandlungen. Das ist was für Kleinkinder.“

„Offensichtlich nicht“, bemerkte ich. „Wenn du es nicht einmal richtig übersetzen kannst, bist eher du noch zu jung für diesen Text.“

Athaon ließ sich nicht beeindrucken. „Sehr komisch, Vater.“ Streitlustig verschränkte er die Arme vor der Brust. „Und außerdem sitz ich jetzt schon den ganzen Morgen hier an Ovids albernen Versen. Da kann ich eben einfach nicht mehr denken. Können wir jetzt nicht endlich was anderes tun? Auf den Kampfplatz gehen oder so?“

Ich verdrehte die Augen. Meine Geduld war mittlerweile gleichermaßen strapaziert wie die von Athaon. Allerdings lag das weniger an Ovid, sondern doch eher an Athaons Unlust.

„Ovids Verse sind nicht albern, sondern wichtig. Jeder halbwegs gebildete Mensch sollte sie gelesen haben. Und erst recht sollte jeder halbwegs gebildete Mensch Latein beherrschen. In deinem Alter konnte ich bereits ...“

„Jaja, das ist mir bekannt“, unterbrach er mich. „In meinem Alter konntest du Latein fließend, und dazu Irisch, Sächsisch, Griechisch, und du konntest Mathematik, Astronomie, Buchmalerei, Poesie und was weiß ich noch alles. Aber wozu brauch ich so einen Caccos? Ich will Krieger werden und später Heerführer.“

(Caccos ist ein altkeltischer Ausdruck und bedeutet schlicht "Mist")

Funktioniert das auf diese Weise, was denkst du?

Zitat: Die Altmagd: "Glaubst wirklich, dass du mit deiner Fratz' ins Haus darfst? Nee, du darfst heut Nacht im Stall schlafen."

Isa: "Ich renn zur Herrin und sag's der!"

Taliesin: "So ist es nun an der Zeit, meine guten Freunde, zu bedenken, dass dieser Winter der Winter unseres Missvergnügens ist."

Taliesins Sohn: "Winter unseres Missvergnügens? Hast zu viel Wein gebechert, Vater?"

Deine Beispiele sind perfekt! Ich werde sie mir ausdrucken und als Vorlage an die Wand pinnen :okok:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).